

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 6

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.
Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Kern-Holdinghausen.

XIV.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 7. Mai 1898.

Wochenspruch: Heimisch in der Welt wird man nur durch Arbeit;
wer nicht arbeitet, der ist heimatlos.

Schweizerischer Gewerbeverein.

Der Centralvorstand des Schweizerischen Gewerbevereins versammelte sich Montag den 2. Mai in Bern zur Behandlung einer Reihe von Geschäften, u. a. des Jahresberichts und der

Jahresrechnung pro 1897. Die Jahresversammlung soll am 5. Juni, morgens 7 Uhr, im „Schützenhause“ in Glarus stattfinden.

Als Hauptthema dieser Versammlung wurde bestimmt die schweizerische Gewerbegezeggebung (Referent: Herr J. Scheidegger); als fernere Themen standen fürtüren nebst den üblichen Geschäften die Berichterstattung über den Stand der Kranken- und Unfallversicherungsgesetzgebung (Referent: Hr. Spenglermeister Sieger ist in Bern), sowie über die Erhebungen betreffend Anwendung des eidgenössischen Fabrikgesetzes (Referent: Hr. Boos-Fegher in Zürich).

Jedes dieser drei Themen wurde einzäglich vorbereitet. Der Centralvorstand stellt nun an die Jahresversammlung bestimmte, in dieser Sitzung vereinigte Anträge betreffend die Gewerbegezeggebung; er legt der Versammlung die Fassung einer bezüglichen Vortrags-Revision der Bundesverfassung und den formulierten Entwurf eines „Bundesgesetzes über die Berufsvverbände“ vor.

Die bisherigen Schritte des Leit. Ausschusses betr. Kranken- und Unfallversicherung wurden gutgeheißen. Die Ergebnisse

der Enquête betr. Ausdehnung des Fabrikgesetzes auf das Kleingewerbe sollen mit einigen Ergänzungen den Sektionen zur Kenntnis gebracht werden.

Als Vertreter des Schweizerischen Industriedepartements wohnte bei: Hr. Dr. Kaufmann.

Verbandswesen.

Schweizer. Spenglermeisterverband. Der Verband schweizerischer Spenglermeister und Blechwarenfabrikanten hielt am 1. und 2. Mai in Luzern seine Generalversammlung ab. Es waren ca. 150 Mitglieder anwesend. Der Antrag der Vorortssektion St. Gallen auf Einführung eines einheitlichen Ausmaßes und der Antrag, dem Schweizerischen Gewerbeverein beizutreten, wurden angenommen.

Mit der Generalversammlung wurde die Versammlung des Unfallversicherungsverbandes verbunden. Der Verband hat laut Jahresbericht wieder erheblich zugenommen, hauptsächlich an Mitgliederzahl, weniger dagegen an Versicherungskapital. Er zählt nun 269 Aktiv- und 17 Passivmitglieder; die Meistersversicherung hat den Betrag von Fr. 253,000 erreicht, die Gehlingsversicherung Fr. 162,000; von der Ausdehnung der Versicherung auf alle Unfälle haben 91 Mit-

glieder Gebrauch gemacht. Es gingen 399 Unfallanzeigen ein. Die Zahl der Unfälle ist in stetigem Steigen begriffen.

Schweizerischer Gerberverein. Die jüngst in Zürich stattgehabte Generalversammlung des schweizerischen Gerbervereins beschloß den Beitritt zum schweizerischen Handels- und Industrieverein. Beim Polytechnikum sollen Schritte getan werden für Einrichtung einer chemischen Untersuchung für Gerbermaterial.

Schweizer. Kaminfegermeister-Berband. An der Delegiertenversammlung in Luzern wurde u. a. ein Lehrlingsprüfungssreglement beraten. Der Verband strebt auch eine gesetzliche Regelung des Berufswesens und Tarifwesens an.

In den Kantonen legt man den Kaminfegern von Staatswegen gerne recht viele Pflichten auf, gewährt ihnen aber möglichst wenig Rechte.

Meisterorganisation. Am Mittwoch abend hat sich in Bern ein allgemeiner Bauhandwerkerverband definitiv gegründet. Demselben sind beigetreten: Baumeister für Erd-, Maurer- und Steinbauerarbeit, Zimmermeister, Gypser- und Malermeister, Schreinermeister, Schlossermeister, Hafnermeister, Glaser- und Dachdeckermeister. Es gehörten noch dazu: Parquetier, Wasserleitungsunternehmer, event. Pflasterer etc., die bis jetzt noch nicht beigetreten. Der Vorstand wurde bestellt aus den Herren: Baumann, Baumeister, Präsident; Blau, Baugeschäft, Vizepräsident; Käfling, Schlossermeister, Sekretär; Schelble, Hafnermeister, Kassier; Marx, Schreinermeister, Besitzer.

Der Schlossermeisterverband der Stadt Bern hat die meisten Forderungen des Schlosserfachvereins betr. Arbeitszeit und Lohn erhöhung abwehrend beantwortet. Insbesondere wird der Minimallohn abgelehnt.

Internationaler Verband katholischer Arbeiter. Im Anschluß an den letzten Arbeiterschutz-Kongreß in Zürich haben katholische Kongreßteilnehmer die Gründung eines internationalen Verbandes für katholische Arbeiter angeregt. Wie verschiedene Blätter melden, wird diese Gründung von Papst gebilligt und lebhaft befürwortet.

Verschiedenes.

Rheintalische Gewerbeausstellung 1899. Die Gewerbevereine von Unter- und Oberrheintal versammelten sich zur Bestellung des großen Ausstellungskomitees. In dieses 30 Mann zählende Komitee wurden gemäß Vereinbarung 15 Mann von Albstätten gewählt. Die rheintalische Gewerbeausstellung wird nun sicher nächstes Jahr in Albstätten abgehalten werden.

Gewerbliche Presse. Der aargauische Handwerker- und Gewerbeverein hat die Herausgabe eines alle 14 Tage erscheinenden Gewerbeblattes beschlossen, das besonders die gewerblichen Fragen und Anträge der Sektionen, wie der einzelnen Mitglieder berücksichtigen und besprechen soll.

Das Bundesgericht hat die Berufung der *Tramwaygesellschaft von Lausanne* gegen die Regressforderung des Bauunternehmers *Ferrari*, der zur Bezahlung einer Entschädigung von 5000 Fr. an einen Arbeiter, welcher bei den Tramwahergänzungsarbeiten durch Berührung eines auf die Stromleitung herabgefallenen Telephondrahtes eine vollständige Lähmung des rechten Armes erlitt, verurteilt worden war, begründet erklärt. Es hat somit der Bauunternehmer, und nicht die Tramwaygesellschaft die obgenannte Haftpflichtentschädigung zu bezahlen.

Neuer Hafen in Zürich. Die Stadt Zürich beabsichtigt, südlich der Badanstalt *Tiefenbrunnen* von da bis zur Grenze von Zollikon, außerhalb der Station *Tiefenbrunnen*, die bereits begonnene Landanlage zu erweitern, um einen Hafen samt Lagerplatz für Materialien herzustellen und sucht nun der Stadtrat um Erteilung der hiefür nötigen Konzession nach.

Feuerfeste Decken. (Mitgeteilt.) Die Neubauten von Architekt *Asper*, Steinwiesstraße Zürich und von Bäckermeister *Schäuble*, Hottingerstraße Zürich, erhalten *Schürmann-Decken*, welche gegenwärtig erstellt werden.

Das Heim für alleinstehende italienische Pflasterbuben in Zürich soll Mitte Mai an der Lagerstraße für 15—20 Knaben im Alter von 10—15 Jahren eröffnet werden.

Schlachthaus Basel. Die Regierung verlangt vom Grossen Rat einen Kredit von Fr. 1,600,000 für Errichtung einer Schlachstanstalt.

Die Bauthätigkeit im Basler Gundeldinger-Quartier. Das Gundeldingerquartier gehört entschieden zu jenen Außenquartieren, in denen die Bauthätigkeit eine sehr rege ist. Das Quartier vermehrt sich zusehends und dürfte in nicht zu langer Zeit zu den schönsten unserer Stadt gehören. Beginnt man an der Margaretenstraße, so fallen einem sofort drei schöne dreistöckige Wohnhäuser auf, die eine wahre Zierde der Straße darstellen von dem Baugeschäfte *Stamm*-Preiswerk erstellt wurden. Drei weitere Bauten in demselben Stile sind bereits in Angriff genommen, und damit ist die eine Straßenseite fertig erstellt, während die andere Seite, die Margaretenwiese, noch völlig unbebaut ist. Mündet man dann in die Gundeldingerstraße ein, so fällt einem sofort eine äußerst rege Bauthätigkeit auf. Die schon so lange korrektionsbedürftige Gundeldingerstraße wird nun endlich erstellt; es ist zwar nur noch eine kurze Strecke von der Margareten bis zur Sempacherstraße korrektionsbedürftig. Die Straße erhält eine Breite von 6,5 Meter und wird von dem Baugeschäft *Eberhardt* hergestellt. Bis in zwei Monaten soll sie fix und fertig gestellt sein. Nicht minder rege ist aber an der Gundeldingerstraße auch die Thätigkeit im Hochbau. An der Reichensteinerstraße erstellt der Baumeister *Mühlbach* zwei dreistöckige Doppelhäuser mit je 8 dreizimmerigen Wohnungen. An derselben Straße hat der Bauunternehmer *Fritz* ein grösseres dreistöckiges Gebäude erstellt, welches einer Schuhfabrik mit großen Magazinräumlichkeiten dienen soll. Das Gebäude enthält 3 große 45 Meter lange und 8 Meter breite Säle und entspricht auch sonst allen Anforderungen, die man in baulicher Beziehung an ein Fabrikgebäude stellt. An der Gundeldingerstraße teilen sich die Baumeister *Künzli* und *Bötsch*. Letzterer hat bereits im vorigen Jahre eine ganze Kollektion von sauber ausgeführten Wohnhäusern auf Spekulation erstellt, die zwar vorteilhaft von den sogenannten Mietkasernen abstechen; es sind 7 zweistöckige Bauten mit 3- und 4-zimmerigen Wohnungen. *Straub* u. *Büchler* haben an der Dornacher- und Gempen- bis zur Gundeldingerstraße 4 dreistöckige Bauten mit hübschen Fassaden erstellt. An der Pfeffingerstraße hat *Bötsch* ebenfalls acht dreistöckige, sauber ausgeführte Bauten erstellt, die bereits bezogen sind. Bauunternehmer *Donetti* hat zwischen der Pfeffinger- und der Jurastraße eine ganz neue Straße, die *Beinwylerstraße*, angelegt und bereits 8 zweistöckige, zwar einfache, aber doch hübsche Wohnhäuser mit schönen Fassaden erstellt. Den Ausbau der Jurastraße haben die Bauunternehmer *Gebrüder Lüdin* und *Fritz* übernommen. *Lüdin* haben bereits 6 Bauten zum Beziehen fertig gestellt und weitere 3 gleichfalls wie die ersten dreistöckigen Wohnhäuser sind im Bau begriffen, während Baumeister *Fritz* ebenfalls noch 2 dreistöckige Bauten bereits unter Dach hat. Bereits am Ende der Dornacherstraße hat die Firma *Pettitjean* drei Neubauten erstellt, die bereits die Hausnummer 480 führen und nicht mehr weit von der basellandschaftlichen Grenze entfernt sind. An der Reichensteinerstraße werden von Bauunternehmer *Sauer* 3 dreistöckige Wohnhäuser fertig erstellt, nachdem deren Ausführung eine Zeit lang gestoppt hatte. Baumeister *Kühnert* hat im letzten Jahre an der Dornacherstraße 6 dreistöckige Häuser auf Spekulation erstellt. An der Tiersteiner-Allee und Güterstraße hat die Baufirma *Straub* und *Büchler* einen vierstöckigen und einen dreistöckigen Neubau begonnen. Ferner wurden an der Güterstraße Bauten erstellt: Von dem Bau-